

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 72 (1994)
Heft: 5/6

Rubrik: Jahresbericht 1993 des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ; Gratulationen = Félicitations = Congratulazioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1993 des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission

Das Jahr 1993 war ein ganz besonderes Jahr, was die Pilze anbetraf, waren sie doch in vielen Regionen so zahlreich, wie man es schon lange nicht mehr gesehen hatte. Auch die verschiedenen Veranstaltungen des VSVP konnten somit unter den besten Voraussetzungen stattfinden.

Die Pilzbestimmertagungen fanden in Bremgarten und Unterseen statt. Die Herren M. Müller und W. Matter und ihre Mannschaften organisierten diese Treffen sehr gut; das erste wurde von mehr als 70 Personen besucht, das zweite von ungefähr 40. Die Pilzbestimmerwoche konnte in der zweiten Septemberhälfte stattfinden, wiederum mit dem gewohnten Erfolg. Wie immer wurde sie meisterhaft organisiert von F. Leuenberger, und sie hat wiederum den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, eine intensive Arbeit während mehrerer Tage durchzuführen.

In der welschen Schweiz fand der Cours romand in Cartigny statt, zum zweitenmal und mit idealen Bedingungen, was die Pilze und auch was die Installationen anbetraf. Die Journées romandes konnten trotz einiger organisatorischer Probleme normal durchgeführt werden. Den Organisatoren A. Guerry und Y. Delamadeleine unser bester Dank.

Dazu möchten wir auch das Treffen von Faido erwähnen, das wie immer von unseren Tessiner Freunden sehr gut organisiert wurde und auch wie immer einen verdienten Erfolg hatte.

Ende September fand das jährliche Treffen der WK statt, mit Dr. E. Arnolds aus Holland. Dieser Spezialist für Pilzschutz und Ökologie konnte unsere Jahresversammlung bereichern, und wir danken ihm recht herzlich.

Mitte September fand der 3. Europäische Kongress über Pilzschutz in Le Louverain NE statt. Die Teilnehmer hörten viele Vorträge und Berichte der verschiedenen vertretenen Länder. Dazu konnten sie die schöne Pilzausstellung in Neuchâtel besichtigen, aber auch die verschiedenen neuenburgischen Waldlandschaften kennenlernen; es wurden besonders interessante Funde gemacht.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich all jenen sehr herzlich danken, die an der einen oder anderen Veranstaltung des VSVP mitgeholfen haben, und ganz besonders den WK-Mitgliedern, die mich während der drei Jahre unterstützt haben und die gekonnt ihre pädagogischen Aufgaben meisterten.

Ich kann mich also mit gutem Gewissen zurückziehen und bin sehr froh, die Leitung der WK meinem Freund Peter Baumann zu übergeben. Ich bin sicher, er wird die WK mit Geschick und Humor leiten.

Jean Keller, Dîme 82, 2000 Neuchâtel

Kurse + Anlässe

Cours + rencontres

Corsi + riunioni

Kalender 1994/Calendrier 1994/Calendario 1994

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

25.6.	Tierfeld GL	Botanische, mykologische und literarische Exkursion
25.-26. 6.	Le Gardot	Rencontre
20.-21. 8.	Einsiedeln	Pilzbestimmertagung
27.-28. 8.	Charmey	Journées romandes
10.-17. 9.	Landquart	VAPKO-Instruktionskurs für Pilzkontrolleure
12.-17. 9.	Anzère VS	Cours VAPKO
17.-24. 9.	Ebensee	23. Mykologische Dreiländertagung (in Österreich)
19.-24. 9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche (ausgebucht)

23.–24. 9.	Cartigny	Cours romand de détermination
24.–25. 9.	Saas Fee	VAPKO Jahresversammlung
11.–15.10.	Arzo TI	WK-Tagung/Journées CS
23.–29.10.	Budapest	Europäische Tagung über Cortinarien/ Journées européennes du Cortinaire

Pilzausstellungen (siehe Vereinsmitteilungen)

10. und 11. September	St. Gallen (in Balgach)
1. und 2. Oktober	Fricktal (in Möhlin)
8. und 9. Oktober	Zürich

Expositions (voir Communiqués des Sociétés)

10–11 septembre	La Chaux-de-Fonds
17–18 septembre	Bulle
1– 2 octobre	La Côte (Gland); Delémont; Fribourg
22–23 octobre	Riviera (Vevey)

Botanische, mykologische und literarische Exkursion ins Glarnerland

Der Verein für Pilzkunde Glarus und Umgebung organisiert am Samstag, 25. Juni, seine traditionelle Exkursion mit Gastsektionen. Die botanische, mykologische und literarische Exkursion führt ins Quellgebiet der Linth. Ganz zuhinterst im Tal treffen wir uns um 9 Uhr bei der Seilbahn Tierfehd (Hotel «Tödi»). Die Leitung hat wiederum Steve Nann. Nach dem Glarner Apero fahren wir mit der Seilbahn auf Alp Baumgarten (Kosten Fr. 7.–). Fussmarsch über Uehlialp–Pantenbrücke und zurück zum Parkplatz. Verpflegung aus dem Rucksack. Gute Schuh- und Wetterausrüstung sind wichtig. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. – Ein grosser Aufmarsch wird uns freuen. Achtung Bahnbenützer: Ins Tierfehd fährt kein Postauto. Wir Glarner nehmen Sie aber mit, wenn Sie sich frühzeitig bei Tel. 058 61 30 45 anmelden.

Schweizerische Pilzbestimmertagung des VSVP vom 20./21. August 1994 in Einsiedeln/SZ

Der Pilzverein Region Einsiedeln (PVE) lädt zur zweitägigen Pilzbestimmertagung ein.

Ort:	Schweizer Jugend- und Bildungszentrum, Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Organisation:	Pilzverein Region Einsiedeln
Leitung:	Peter Baumann, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
Gruppenleiter:	Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission

Programm

Samstag, 20. August

ab 13.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Zimmerbezug, 14.00 Uhr Begrüssung und Beginn der Tagung, 17.00 Uhr Fundbesprechung, 17.30 Uhr Schluss des ersten Arbeitstages, 18.30 Uhr Nachtessen, ab 20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 21. August

ab 7.30 Uhr Frühstück, 8.30 Uhr Beginn des zweiten Arbeitstages, 11.00 Uhr Besprechung, 12.00 Uhr Mittagessen.

Kosten: Tagungskarte mit Übernachtung:

Einerzimmer mit Zimmerdusche: Fr. 120.–/Person (inkl. 1 Nachtessen, 1 Mittagessen und 1 Frühstück, jedoch ohne Getränke). Einerzimmer mit Etagendusche: Fr. 105.–/Person (inkl. 1 Nachtessen, 1 Mittagessen und 1 Frühstück, jedoch ohne Getränke). Zweierzimmer mit Etagendusche: Fr. 95.–/Person (inkl. 1 Nachtessen, 1 Mittagessen und 1 Frühstück, jedoch ohne Getränke).

(Die Zuteilung der Zimmer erfolgt durch den PVE frei, grundsätzlich jedoch in der Reihenfolge des Eingangs der gültigen Anmeldungen. Auf Wünsche wird soweit möglich eingegangen.)

Tagungskarte ohne Übernachtung: Fr. 50.–/Pers. (inkl. 1 Nachtessen und 1 Mittagessen, jedoch ohne Getränke).

Anmeldungen mit Talon an folgende Kontaktadresse: Frau Angie Kälin, Kassierin PVE, Ochsenstrasse 3, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 53 38 53, Fax 055 53 7179; Tagungskonto: Volksbank Einsiedeln, Postscheckkonto Nr. 80-536-8 zu Gunsten Privatkonto des PVE Nr. 515-10-487.180.9

Die Anmeldung ist gültig, wenn der Tagungsbetrag auf dem Konto eingegangen ist. Einladungen, Anmeldetalons und Einzahlungsscheine sind an die Vereine für Pilzkunde verschickt worden und in erster Linie dort erhältlich. Notfalls können sie auch bei der obgenannten Kontaktadresse bezogen werden.

Anmeldeschluss: 15. Juni

Ziel der Bestimmertagung ist es, einen Beitrag zur Kartierung der höheren Pilze der Schweiz zu leisten. Mitgebrachte Pilze sind deshalb mit Angaben über Substrat und Gebiet (Koordinaten) zu versehen.

Mitzubringen sind: «Moser», Lupe, Schreibutensilien, nach Möglichkeit Mikroskop mit Lampe, Stromkabel und Mehrfachstecker.

Für Bahnreisende ist ein Pendelbetrieb ab Bahnhof Einsiedeln bis zum Tagungsort eingerichtet.

Der Pilzverein Region Einsiedeln und das Schweizer Jugend- und Bildungszentrum erwarten zahlreiche Anmeldungen und wünschen allen Pilzbestimmern eine lehrreiche Tagung.

Pilzverein Region Einsiedeln
Der Präsident: Oswald Rohner

Pilzkundliche Ferienwochen im Schwarzwald

(Organisiert vom Verein für Pilzkunde Thurgau)

1. Woche: Samstag, 1. Oktober, bis Samstag, 8. Oktober 1994, für Anfänger und Fortgeschrittene I.

2. Woche: Samstag, 8. Oktober, bis Samstag, 15. Oktober 1994, für Anfänger, Fortgeschrittene I und II.

Kurszentrum: Schule für Pilzkunde und Naturschutz, Werderstr. 17, D-78132 Hornberg/Schwarzwald, Tel. 0049 7833 6300.

Unterkunftszentrum: Café-Pension Lauble, Fohrenbühl 65, D-78730 Fohrenbühl/Hornberg auf der Kammhöhe von Hornberg, 800 m. ü. M., Tel. 0049 7833 6609.

Treffpunkt am Samstag um 13.30 Uhr, Marktplatz Frauenfeld/14.15 Uhr, Bahnhofplatz Diessenhofen; anschliessend gemeinsame Fahrt mit Privatautos nach Hornberg (oder direkte Fahrt). 17.00 Uhr, Begrüssung durch Walter Pätzold in der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg, Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen.

Sonntag: Gemeinsame Tageswanderung.

Montag bis Freitag:

Gruppe für Anfänger und Teilnehmer mit Vorkenntnissen:

Einführung in die Pilzkunde, Theorie, anschliessend entsprechende Pilzwanderung, Leitung: Hans Rivar, Präsident des Vereins für Pilzkunde Thurgau, Stettfurt.

Gruppe für Fortgeschrittene I:

Voraussetzung: Besuchter Anfängerkurs oder entsprechende Grundkenntnisse (1a Einführung; 1b Weiterbildung) Makroskopisches Pilzbestimmen mit dem Bestimmungsschlüssel «Moser», anschliessend entsprechende Pilzwanderungen. Kursleiter: Walter Pätzold, Leiter der Schule für Pilzkunde und Naturschutz, Hornberg, in der Woche vom 1. bis 8. Oktober; Paul Hofer Weinfelden, Obmann der Pilzbestimmerkommission des Vereins für Pilzkunde Thurgau, in der Woche vom 8. bis 15. Oktober.

Gruppe für Fortgeschrittene II:

(nur in der Woche vom 8. bis 15. Oktober) Makroskopisches und mikroskopisches Pilzbestimmen mit dem Bestimmungsschlüssel «Moser» in der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg, verbunden mit gezielten Pilzlernexkursionen. Leitung: Walter Pätzold, Leiter der Schule für Pilzkunde und Naturschutz, Hornberg.

Samstag: Individuelle bzw. gemeinsame Rückreise.

Anmeldeschluss: 30 Juni

Weitere Auskünfte erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen: Hans Rivar, Präsident Verein für Pilzkunde Thurgau, Brunnackerstr. 4, 9507 Stettfurt, Tel. P. 054 53 24 94/G. 054 24 24 62.

Unterkunftskosten: Mit Halbpension, je nach Komfort, zwischen DM 49.– und DM 77.– (ohne Einzelzimmerzuschlag); Mittagessen jeweils aus dem Rucksack oder in einem Restaurant.

Kurskosten: Fr. 150.– für Mitglieder des Vereins für Pilzkunde Thurgau, Fr. 200.– für Nichtmitglieder.

Bei einer gemeinsamen Anmeldung von mindestens 10 Personen (mit Doppelzimmerbelegung) eines Vereines betragen die Kurskosten Fr. 150.– pro Person.

23. Mykologische Dreiländertagung in Ebensee (Österreich)

Vom 17. bis 24. September 1994 findet in Ebensee, im österreichischen Salzkammergut, die 23. Mykologentagung statt. Die Tagung wird veranstaltet von der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft (Ing.R.Schüssler) und dem Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums (Doz. Dr. F. Speta). Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73, A-4046 Linz-Dornach. Die wissenschaftliche Leitung hat Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber vom Botanischen Institut der Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien. Tagungsort ist der Grosse Rathaussaal der Gemeinde Ebensee, Hauptstrasse 34. Die Tagungsgebühr beträgt ÖS 800 pro Person und ist per Postanweisung auf das Postcheckkonto 74165988 A-4040 Linz (BLZ 60000) bis zum 30. Juni einzuzahlen.

Für Zimmerreservierungen ist einzig das Touristenbüro in A-4802 Ebensee, Hauptstrasse 34 (Herr Spengler, Tel. 0043/6133/8016) zuständig.

Weitere Auskunft erteilt das Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums, Johann-Wilhelm-Klein-Strasse 73, A-4040 Linz, Österreich.

Gratulationen

Félicitations

Congratulazioni

Dr. Eleno Zenone wird am 28. Juni achtzigjährig

Lieber Eleno,

wenn Du von mir einen Brief erhältst, weiss Du, was drin steht, bevor Du ihn nur geöffnet hast. Jedesmal ist es doch eine Bitte an Dich, den beiliegenden Text ins Italienische zu übertragen. Es mögen wohl an die hundert solcher Briefe gewesen sein, und jedesmal hast Du Dich – auch wenn ich extra beifügte, die Sache eile nicht so sehr – ans Pult und darauf auch an die Schreibmaschine gesetzt. Und ich bekam, was ich brauchte: eine perfekte Übersetzung vom Deutschen oder Französischen ins Italienische. Man merkte ihr jeweils an, dass der Schreiber sowohl die Materie beherrschte (es handelte sich ja fast immer um Pilzbeschreibungen), als auch mit der Sprache umzugehen verstand. Mit Deiner Übersetzungsarbeit, die nicht nur viel Zeit, sondern auch grosse geistige Konzentration erfordert, standst Du nie im Rampenlicht; lediglich eine winzige Bemerkung wies am jeweiligen Artikelende auf sie hin.

Darum möchte ich Dir einmal in aller Öffentlichkeit für Deinen grossen und geschätzten Einsatz sehr danken. Diesem Dank – des bin ich gewiss – werden sich alle Leserinnen und Leser und vor allem die italienischsprachigen unter ihnen gerne anschliessen.

Am kommenden 28. Juni darfst Du Deinen achtzigsten Geburtstag feiern. Dazu gratuliere ich Dir, auch im Namen von Mitredaktor François Brunelli, sehr herzlich. Wir wünschen Dir gute Gesundheit und Zufriedenheit und weiterhin ein Umfeld, in dem Du Dich wohlfühlen kannst.

Doch eines kann ich Dir nicht versprechen: dass ich Dir in Zukunft keine Briefe mehr schreibe – Briefe mit Beilage. Du verstehst.

Heinz Göpfert